

Wo wollen wir hin?



Prof. Dr. Dr.
Werner Mörmann
Zürich

Liebe Leserin, lieber Leser, schon die IDS 1995 erwartete ich damals mit großer Spannung: Wie würde das digitale CEREC-System ankommen? Die 1980 in Zürich entwickelte Idee, eine Chairside-Restaurationsmethode per Computer als Alternative zu dem als toxisch diskutierten Amalgam zu schaffen, erschien sieben Jahre nach der Markteinführung immer noch mit Zweifeln behaftet. Die Zahntechnik beurteilte CEREC kritisch. Doch die bereits zahlreichen Mitbewerber setzten ein Zeichen, dass die Digitalisierung schnell in die Zahntechnik eindringen würde.

Zahnärzte und Zahntechniker, denen es gelungen war, digitale Methoden erfolgreich zu integrieren, diskutierten mit Skeptikern. Die Bewunderung der Patienten für die schnelle digitale Wiederherstellung der Zähne in natürlicher Form, Farbe und Funktion mit keramischem Material war groß. Die digitale Technik erwies sich als faszinierend und vorteilhaft für Patient und Anwender. Inzwischen haben sich die digitale Technologie und der Umgang mit keramischen Materialien anstelle von Metall in Praxis und Labor voll etabliert.

Die IDS bietet die Möglichkeit, neue Diagnose- und Therapiemethoden kennenzulernen und zu prüfen – man fühlt

den Puls der zahnmedizinischen und zahntechnischen Entwicklung. Diese zeigen optimierte Wege zur Prophylaxe, Erhaltung und Wiederherstellung der oralen Gesundheit unserer Patienten.

Die Quantensprünge der elektronischen Datenverarbeitung erlauben die stetige Verbesserung der Anwendung digitaler Methoden. Dies gilt besonders für die Scanner, die heute anstelle der physischen Abformung hochauflösende, dimensionsgetreue, datenbasierte dreidimensionale Darstellungen beider Kiefer und ihrer funktionellen Relation erlauben. Die schnelle und einfache digitale Abformung des gesamten Kauorgans erleichtert die Diagnose, Planung, Fertigung und Dokumentation. Die Datenübermittlung an das Labor ermöglicht es, komplexe Rekonstruktionen mit hoher Präzision herzustellen.

Wo wollen wir hin? Ziel ist die orale Gesundheit unserer Patienten. An dieser messen wir die Innovationen. Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen Lesegenuss dieser OZ und einen lohnenden Besuch der IDS 2023!

Ihr

Werner Mörmann